

PFÄFFSTÄTTER NACHRICHTEN



Folge 1/2012

Jänner, Februar, März

33. Jahrgang

**Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten
war der am 21. Jänner 2012 stattfindende
Ball der Oberösterreicher in Wien**



Amtliche Mitteilung. Postentgelt bar bezahlt.

*Erscheinungsort Pfaffstätt, Verlagspostamt 5222 Munderfing
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt 5223 Pfaffstätt. Für den Inhalt
verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Gerner, 5223 Pfaffstätt.
Die „Pfaffstätter Nachrichten“ sind ein Medium zur staatsbürgerlichen Information sowie
Berichterstattung über die Angelegenheiten der Gemeinde und andere
interessante, lokale Ereignisse.*

*Homepage: www.pfaffstaett.eu e-mail: verwaltung@pfaffstaett.ooe.gv.at
Tel.: 07742/23 55 Fax: 07742/23 55-17*



Liebe Pfaffstätterinnen,
liebe Pfaffstätter!

Es freut mich, dass ich im heurigen Jahr bereits einiges für Pfaffstätt bewirken konnte. Vieles ist mir nur möglich, da ich vom Gemeindevorstand, dem Gemeinderat und den verschiedenen Ausschüssen bestmöglich unterstützt werde. Folgende wichtige Veränderungen bzw. Ereignisse sind wie folgt zu verzeichnen:

Zweiter Kommunaltraktor

Nachdem wir erreichen konnten, dass wir einen zweiten Kommunaltraktor anschaffen durften, wurde dieser neue Steyr-Traktor im Dezember 2011 geliefert. Gerade noch rechtzeitig vor dem Winterdienst. Der zweite Traktor war unbedingt notwendig, da das alte Fahrzeug nicht mehr der geltenden Verkehrssicherheit entsprach.



Flächenwidmungsplan Nr. 5 und örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2

Nach vielen Verzögerungen und Fristverschiebungen ist es erfreulich der Gemeindebevölkerung von Pfaffstätt mitteilen zu können, dass der Flächenwidmungsplan Nr. 5 und das örtliche Entwicklungskonzept nunmehr aufsichtsbehördlich genehmigt sind. Der Bescheid vom Land OÖ erfolgt in den nächsten Tagen. Anschließend ist eine 14tägige Kundmachungsfrist durch die Gemeinde Pfaffstätt vorzunehmen. Danach steht den künftigen Bauvorhaben nichts mehr im Wege.

Mattigbrücke

Im letzten Jahr wurde die Mattigbrücke auf der Mattseer Landesstraße saniert, verbreitert und ist somit barrierefrei begehbar. Ich möchte mich bei Familie Friedrich Gerner, Familie Franz Gerner und Familie Aaron Jakob sehr herzlich für deren Entgegenkommen während der Bauarbeiten bedanken. Danke auch an Frau Elfriede Tschabitzer und „Schmied Anni“ für die Blumenbetreuung.



Straßenbau und Kanalbau Bauabschnitt 06

Im Zuge der neuen Umwidmungen aufgrund des geänderten Flächenwidmungsplanes werden einige neuen Straßen und Kanalbauten erforderlich. Neue Straßen werden errichtet bei den Gründen der Familie Bachleitner, Bendlinger und Picker. Mit den Kanalbauten bei den neu erschlossenen Baugründen wird voraussichtlich Anfang/Mitte April 2012 begonnen.



Volksschule-Neubau

Mit dem Volksschule-Neubau soll Anfang Juli 2012 begonnen werden. Leider trifft das von der Regierung neu beschlossene Sparpaket auch indirekt den Neubau der Volksschule. Durch den Wegfall des KG-Modelles (hier war der Abzug der 20 % Vorsteuer möglich) entstehen für die Gemeinde erhebliche Mehrkosten. Diese Mehrkosten erhöhen sich noch um den gestiegenen Baukostenindex auf eine Höhe von gesamt ca. Euro 325.000,00. Ich bemühe mich bereits mit



vollem Einsatz um eine vernünftige Finanzierung und stehe wegen einer Lösung mit dem Land OÖ in ständiger Verbindung.

Ball der Oberösterreicher 2012

Am 21. Jänner 2012 fand der 111. Ball der Oberösterreicher statt. Die Gemeinde Pfaffstätten war mit ca. 70 Personen am Ball vertreten. Eine gemeinsame Fahrt zum Ball wurde organisiert. Diese Veranstaltung war ein einmaliges Erlebnis. Man traf viele bekannte Gesichter aus den Gemeinden unseres Bezirkes.

OÖ Landesausstellung 2012

Im nächsten Jahr 2012 findet in Burghausen, Braunau und Mattighofen die 29. OÖ Landesausstellung unter dem Motto „Verbündet – Verfein-

det – Verschwägert“ statt. Näheres zum Thema OÖ Landesausstellung können Sie dem Innenteil entnehmen.

Ich wünsche Ihnen alle Frohe Ostern
und eine schöne Frühlingszeit.

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Farn



Der Bürgermeister informiert

Kinderreisepass

Eintragungen von Kindern im Reisepass der Eltern sind ab Juni 2012 nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt dann einen eigenen Reisepass für Auslandsreisen. Im Juni 2012 verlieren alle noch bestehenden Kindermiteintragungen ihre Gültigkeit. Bereits jetzt sollten die Eltern daran denken, dass für die Urlaubsreise 2012 ihre Kinder eigene Reisepässe brauchen. Wer rechtzeitig und nicht erst kurz vor Urlaubsantritt beantragt, vermeidet längere Wartezeiten bei den Passbehörden. Bei großem Andrang kann die Wartezeit bis zu drei Wochen dauern.

Gültigkeitsdauer von Kinder-Reisepässen:

- für Kinder bis zum vollendetem zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre
- ab dem zweiten Geburtstag bis zum vollendetem zwölften Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer fünf Jahre (Kosten EUR 30,00)
- ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit zehnjähriger Gültigkeit ausgestellt (Kosten 75,90 EUR)

Eigener Reisepass für jedes Kind seit dem 15. Juni 2009

Um weitere Maßnahmen im Kampf gegen den Kinderhandel zu setzen, hat die Europäische

Union festgelegt, dass Kindermiteintragungen im Reisepass der Eltern nicht mehr möglich sind („eine Person - ein Pass“).

Bereits bestehende Kindermiteintragungen bleiben mit der Übergangsfrist bis 14. Juni 2012 gültig; ab 15. Juni 2012 werden diese Eintragungen automatisch ungültig. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon unberührt und gilt bis im Reisepass ersichtlichem Ablaufdatum. Die Ausstellung eines Reisedokumentes für Kinder bis zum zweiten Geburtstag ist kostenlos.

Baugrundstücke

Immer wieder werden an das Gemeindeamt Grundstücksanfragen gestellt. Wir ersuchen daher Grundeigentümer, welche ein Baugrundstück verkaufen möchten, dies dem Gemeindeamt mitzuteilen. Auf Wunsch kann das Grundstück auch auf der Gemeindehomepage veröffentlicht werden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der Pfaffstätter Nachrichten erscheint Ende Juni. Der Redaktionsschluss ist der

30. Mai 2012

Bitte die Beiträge und Fotos per Mail an
gasperi@pfaffstaett.ooe.gv.at

Der Bürgermeister informiert

Heizkostenzuschuss

Bis 13. April 2012 kann noch um den Heizkostenzuschuss des Landes OÖ angesucht werden. Der Zuschuss beträgt bei vollen Bezugsvoraussetzungen 140,00 Euro. Die Einkommensgrenzen belaufen sich auf 814,82 Euro für Alleinstehende oder 1.221,68 Euro für Ehepaare/Lebensgemeinschaft. Ein unterhaltspflichtiges Kind erhöht diesen Satz um jeweils 154,79 Euro. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung (Tel. 07742/2355-0).

Grün- und Strauchschnittentsorgung

Bürger der Gemeinde Pfaffstätt können von Montag bis Samstag während der Öffnungszeiten (Mo. bis Do. 08:00 bis 17:00 Uhr, Fr. 08:00 bis 18:00 Uhr, Sa 09:00 bis 12:00 Uhr) ihren Grün- und Strauchschnitt kostenlos im Altstoffsammelzentrum Mattighofen am Kühbachweg entsorgen. Bis auf weiteres ist auch die Zwischenlagerung beim Bauhof in Pfaffstätt noch möglich.

Müllsündern drohen Strafen

Die Straße ist kein Mistkübel! Die Straßenmeisterei und die Gemeindearbeiter haben ordentlich Mühe damit der ganze Müll entlang den Straßen im Bezirk Braunau beseitigt wird. Es sind viele

Menschen sehr sorglos im Umgang mit der Umwelt. Am Straßenrand landen besonders häufig leere Getränkedosen, Plastikflaschen und Fastfood-Verpackungen. Werden diese „Müllsünder“ erwischt, muss mit hohen Strafen gerechnet werden. Für nicht gefährlichen Abfall beläuft sich der Strafrahmen zwischen 360 Euro und 7.270 Euro. Für gefährliche Abfälle liegt die Mindeststrafe bei Euro 730, das Höchstausmaß liegt bei 36.340 Euro. Um dem vielen Müll entgegenzuwirken, führt auch unsere Gemeinde heuer wieder eine Flurreinigungsaktion durch. Diese findet am Samstag dem 14. April statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Bauhof. Es sind alle Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter herzlich eingeladen, an dieser Aktion teilzunehmen.



Baubewilligungen

Seit der Herausgabe der letzten Pfaffstätt Nachrichten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Elmar Gamperer, Hauptstraße 26, Errichtung einer Solaranlage
Gemeinde Pfaffstätt, Kirchenplatz 1, Neu- und Zubau Volksschule

Einwohnerstatistik von 01.01.2011 bis 31.12.2011

	gesamt	davon		davon	
		männlich	weiblich	HWS	NWS
Stand per 01.01.2011	1.074	538	536	1.010	64
Geburten	11	6	5	11	0
Todesfälle	5	5	0	5	0
Zuzüge	109	54	55	71	38
Wegzüge	113	60	53	86	27
Stand per 31.12.2011	1.076	533	543	1.001	75



Aus dem Gemeinderat

Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 26. Januar 2012 statt. Es wurden 18 Tagesordnungspunkte beraten und einstimmig beschlossen.

1. Voranschlag 2012, MFP 2012-2015;

Für 2012 kann der ordentliche Haushalt bei Einnahmen und Ausgaben von je €1.910.900,00 und der außerordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je €333.000,00 ausgeglichen erstellt werden.

Der mittelfristige Finanzplan 2012-2015 enthält die voraussichtlichen Ausgaben für die Jahre 2012 bis 2015. Die größten Ausgaben im AOH umfassen den Ankauf des Feuerwehrlöschfahrzeuges, den Neubau der Volksschule, die Gestaltung des Vorplatzes, den Neubau der Leichenhalle, die Sanierung der Sollerner Gemeindestraße und das Hochwasserprojekt.

2. Aufnahme eines Kassenkredites über € 318.483,00 für das Finanzjahr 2012

Für die laufenden Ausgaben im ordentlichen Haushalt wurde ein Kassenkredit über 1/6 der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes, das sind derzeit €318.483,00 gemäß § 83 Oö. GemO 1990 bei der Raiffeisenbank Mattigtal mit einem Aufschlag von 0,35 % auf den drei-Monats-Euribor aufgenommen.

3. Bericht des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung sowie örtliche Umweltfragen

Am 17.1.2012 wurde eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten abgehalten. Dabei war auch Herr Architekt Lindinger anwesend. Es wurden dabei Detailfragen zum Bau der neuen Volksschule besprochen und der geänderte Plan begutachtet.

4. Bericht des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten

GR Manfred Probst schließt sich den Ausführungen des Obmannes des Ausschusses für Bau- und

Straßenangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung sowie örtlichen Umweltfragen an.

5. Vorrangtafel im Kreuzungsbereich Feldstraße/Römerweg, Vorrangtafel im Bereich Ausfahrt Hubers Landhendl/Hesenstraße und Hinweistafel „Parkplatz“ mit Zusatzhinweis „hier gilt die StVO“ – Verkehrszeichenverordnung

Es ist erforderlich, dass Verkehrszeichen von der Gemeinde Pfaffstätt verordnet werden, damit im Falle eine Verkehrsübertretung eine Rechtsgrundlage vorhanden ist. Diese neuen Verkehrszeichen betreffen den Kreuzungsbereich Feldstraße/Römerweg (Verbindungsstraße Wintergründe), den Kreuzungsbereich Hesenstraße/Mattseer Landesstraße und den Parkplatz auf den Wintergründen.

6. Nachwahl eines Ersatzmitgliedes im Prüfungsausschuss, eines Ersatzmitgliedes im Personalbeirat und einer beratenden Stimme im Ausschuss für Jugend-, Familie-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten für ausgeschiedenes GRE Brunner Mario;

GRE Brunner Mario (FPÖ) hat auf sein Mandat als Ersatzmitglied des Gemeinderates verzichtet hat. Durch das Ausscheiden ist eine Nachwahl notwendig. Auf Grund des eingebrachten Wahlvorschlages wird nach Zuständigkeit durch die FPÖ Gemeinderatsfraktion folgende Nachwahl in den Ausschuss vorgenommen: Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss: GRE Gerhard Taferner (FPÖ) Ersatzmitglied im Personalbeirat: GR Franz Winter Beratende Stimme im Ausschuss für Jugend-, Familie-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten: Beratende Stimme: auf diese Stimme verzichtet die FPÖ Fraktion künftig.

7. Abänderung der Kanalgebührenordnung;

Laut Voranschlagserlass des Landes OÖ vom



Aus dem Gemeinderat

18. November 2011 und dem vorangegangenen Beschluss der OÖ Landesregierung war im Rahmen der „Förderungsrichtlinien des Landes Oberösterreich für Maßnahmen der Siedlungswasserwirtschaft“ die Kanalmindestanschlussgebühr ab 1.1.2012 auf € 2.990,00 (zzgl. 10 % USt) zu erhöhen.

8. Abänderung der Abfallordnung § 2;

In Ergänzung zur neu erlassenen Abfallordnung des Gemeinderates vom 22.9.2011 muss nochmals eine Änderung vorgenommen werden. Im § 2 Abs. 1 und 4 ist das Grundstück 288/5 KG Pfaffstätt (Buchnerstraße 60) ausgenommen, da die Abfuhr bisher von der Gemeinde Munderfing durchgeführt wurde. Laut Frau Zsigo vom Land OÖ muss hier eine Änderung vorgenommen werden, da dieses Grundstück nicht in der Abfallordnung der Gemeinde Munderfing aufscheint. Künftig muss daher die Gemeinde Pfaffstätt für deren Abholung Sorge tragen.

9. Abänderung der Kindergarten-gebührenordnung;

Die von der Gemeinde am 30. Juni 2011 beschlossene Kindergartengebührenordnung wurde vom Land OÖ am 21. Dezember 2011 einer Verordnungsprüfung unterzogen und es wurden dabei einige Änderungen verlangt. Diese Kindergartengebührenordnung wurde geändert und neu beschlossen.

10. Grundbücherliche Durchführung eines Teilungsplanes nach den Sonderbestimmungen §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes; Grundabtretung aus Parz. Nr. 357/6, KG Pfaffstätt (Eigentümer Vitzthum Herbert) und gleichzeitiger Auflassung eines Teilstückes der Parz. Nr. 1122 und 1167, KG Pfaffstätt vom öffentlichen Gut;

Im Zuge der Straßenverbreiterung entlang des Grundstückes Parz.Nr. 357/6 tritt Herr Herbert Vitzthum 30 m² an die Gemeinde ab und erhält im Gegenzug 36 m² aus dem öffentlichen Gut Parz. Nr. 1122 und 1167. Der Grundeigentümer hat einer Abtretung der erforderlichen Grundstücksfläche

schriftlich zugestimmt.

11. Grundbücherliche Durchführung eines Teilungsplanes nach den Sonderbestimmungen §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes; Grundabtretungen und gleichzeitiger Auflassung eines Teilstückes der Parz. 1161/2 und 1164, KG Pfaffstätt vom öffentlichen Gut;

Im Zuge der Umplanung des Straßenzuges im Bereich des Anwesens von Herrn Matejka ergeben sich einige Grundabtretungen bzw. Auflassungen von öffentlichem Gut. Diese Änderungen betreffen Teilflächen von Herrn Johann Buchner, Herrn Markus Matejka, Frau Manuela Sülzl und Herrn Franz Neuhauser. Die Grundeigentümer haben einer Abtretung der erforderlichen Grundstücksfläche schriftlich zugestimmt.

12. Grundbücherliche Durchführung eines Teilungsplanes nach den Sonderbestimmungen §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes; Grundabtretung Teilflächen der Parz. Nr. 388/1, 372 und 369, KG Pfaffstätt

Im Zuge der Straßenplanung im Bereich zwischen dem Bauland von Herrn Wolfgang Gerner und Herrn Franz Bendlinger werden Flächen an das öffentliche Gut der Gemeinde Pfaffstätt abgetreten. Die Fam. Kreil und Herr Neuhauser haben ebenfalls einer Abtretung der erforderlichen Grundstücksfläche für die künftige Verbindung zur Munderfingener Straße schriftlich zugestimmt. Beide Parteien waren jedoch nicht verpflichtet Grund abzutreten, da es sich hier um Grünland handelt. Die Gemeinde kauft diesen landwirtschaftlichen Grund um Euro 8,00 pro m² an. Dieser Preis entspricht dem ortsüblichen Entschädigungspreis.

13. Flächenwidmungsplan Nr. 5. – OEK Nr. 2 der Gemeinde Pfaffstätt;

Der Flächenwidmungsplan Nr. 5 und das örtliche Entwicklungskonzept Nr. 2 war vom 16. Dezember 2011 bis 17. Jänner 2012 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt aufgelegt. Es wurden während dieser Frist keine schriftlichen Einwendungen von Grundeigentümern gemacht.



Aus dem Gemeinderat

Herr Architekt Krebs erläuterte nochmals den Flächenwidmungsplan Nr. 5 und das örtliche Entwicklungskonzept Nr. 2 anhand einer Power-Point-Präsentation. Er teilt dazu mit, dass sämtliche behördlichen Stellungnahmen im Flächenwidmungsplan Nr. 5 und im örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 umgesetzt wurden. Nach GR-Beschluss wurde der Flächenwidmungsplan Nr. 5 und das örtliche Entwicklungskonzept unmittelbar gem. § 34 Abs. 1 mit dem dazugehörigen Akt und den Planunterlagen an die OÖ Landesregierung als Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Nach Einlangen des genehmigten Planes bei der Gemeinde ist der Plan nochmals zwei Wochen kundzumachen.

14. Bebauungsplan in der Werndlsiedlung; Ausnahme für Bauvorhaben Söllinger auf Parz.Nr. 435/7 und infolge für die Parz.Nr. 435/11, 435/9 und 435/6; Herr Söllinger jun. hat bei der Gemeinde ein Bauansuchen für den Bau eines Einfamilienhauses samt Garage zur Vorprüfung durch den Bausachverständigen des Bezirksbauamtes Ried auf der Parzelle 435/7, KG Pfaffstätt eingereicht. Herr Söllinger hat ersucht, die Abstandsbestimmungen für Wohnhäuser laut Bebauungsplan der Werndlsiedlung zu den Nachbargrundstücken von 7 Meter auf 3 Meter zu reduzieren. Diese Ausnahme soll für die Parzellen Nr. 435/11, 435/9 und 435/6 ebenfalls angewendet werden.

15. Zustimmung zum Fördervertrag zw. dem BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Fördergeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH und dem Förderwerber der Gemeinde Pfaffstätt für den BA 07 Digitaler Leitungskataster;

Zwischen dem BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Fördergeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH und dem Förderwerber der Gemeinde Pfaffstätt wird ein Fördervertrag für den

BA 07 Digitaler Leitungskataster abgeschlossen.
16. Kanalbauten BA 06; Durchführungsverordnung an den Bürgermeister;

Im Zuge des neuen Flächenwidmungsplanes werden einige neue Kanalbauten im Bauabschnitt 06 erforderlich. Gleichzeitig mit dem Kanalbau werden auch einzelne Straßenzüge, voll allen Straßen mit erforderlichen Sickerschächten, errichtet. Um eine Vereinfachung bei der baulichen Abwicklung, den Ausschreibungen und der Finanzierung zu erreichen, wurde eine Übertragungsverordnung an den Bürgermeister gemacht.

17. „Runnersfun“-Laufstrecke – Hinzuziehung eines Rechtsbeistandes;

Der Gemeinderat hat diesen Punkt von der Sitzung abgesetzt und wird in einer späteren Sitzung darüber beraten.

18. Verbreitung des Gehsteiges mit gleichzeitiger Entfernung des Hauseckes der Fam. Neuhauser, Bräustraße 1 - Durchführungsverordnung an den Bürgermeister;

Es wurde der Wunsch auf Verbreitung des Gehsteiges beim Haus der Familie Neuhauser, Bräustraße 1 geäußert. Es sollte damit ein gefahrenfreies Begehen des Gehsteiges möglich werden. Die Firma Zehentner hat der Gemeinde Pläne und Kostenaufstellungen übermittelt. Demnach sollen sich die Arbeiten durch die Firma Zehentner auf Euro 17.923,14 belaufen. Damit rasch mit den Arbeiten begonnen werden kann, wurde eine Durchführungsverordnung an den Bürgermeister vorgenommen. Der Vorsitzende wird sich noch um finanzielle Unterstützung vom Land OÖ bemühen.





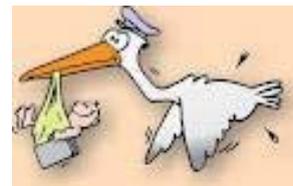
Wir gratulieren

Matejka Margaretha	Schulstraße 8	26.05.1923	89 Jahre
Pecanka Josef	Hauptstraße 54	07.04.1925	87 Jahre
Kaser Margarete	Sollern 1	29.04.1927	85 Jahre
Unverdorben Johann	Fludau 1/1	13.06.1928	84 Jahre
Gärtner Maria	Sollern 9	14.04.1929	83 Jahre
Gorunka Franz	Werndlsiedlung 30/1	05.05.1929	83 Jahre
Reindl Maria	Hauptstraße 3	30.04.1931	81 Jahre
Reichl Maria	Birkenweg 9/2	09.05.1931	81 Jahre
Gerner Anna	Hauptstraße 58	10.06.1932	80 Jahre
Maier Franz	Munderfingerstraße 16	05.05.1933	79 Jahre
Tatschl Marianna	Sollern 46	07.06.1935	77 Jahre
Reitinger Karl	Feldstraße 13	23.06.1936	76 Jahre
Winter Aloisia	Munderfingerstraße 1/1	15.05.1936	76 Jahre
Taferner Maria	Hauptstraße 70	02.06.1936	76 Jahre
Neuhauser Ernestine	Hauptstraße 1	13.05.1937	75 Jahre
Dumböck Jürgen	Salzburgerweg 3	12.04.1938	74 Jahre
Bichler Leopold	Werndlsiedlung 37	25.06.1937	74 Jahre
Bichler Rosa	Werndlsiedlung 37	13.04.1939	73 Jahre
Binder Gerhild Erika	Schlossweg 14/1	17.04.1939	73 Jahre
Cerny Erich Karl	Werndlsiedlung 12	27.05.1940	72 Jahre
Kirchgaßner Roberta	Sollernerstraße 5	12.05.1940	72 Jahre
Knauseder Franz	Birkenweg 5	21.04.1940	72 Jahre
Knauseder Hildegard	Birkenweg 5	25.04.1940	72 Jahre
Stübler Ingeborg	Hauptstraße 13	25.06.1940	72 Jahre
Bogner Maria	Werndlsiedlung 45	20.06.1941	71 Jahre
Huber Erna	Hauptstraße 66	31.05.1941	71 Jahre

Geburten



Lacramioara und Vasile Boghean, Hauptstraße 80a/2, am 24. Dezember 2011 eine **Sarah Maria**



Mag.rer.nat. Mona Sand und Dipl.-Ing. Christian Sand, Sollern 68, am 19. Jänner 2012 eine **Ida**

Angela und Siegfried Kopp, Erlach 1/2, am 02. Jänner 2012 einen **Alexander**



Wir gratulieren

Hochzeiten



Viola Mader und **Andreas Hengstberger**
schlossen am 08. Oktober 2011 in Las Vegas den
Bund der Ehe



Simone Mühlbacher und **Bernhard Strobl**
heirateten am 15. Oktober 2011 in Mattsee

Wir trauern



Marianne Patsch, Robert-Stolz Str. 14, verstarb
am 23. Jänner im 88. Lebensjahr



Maria Staffl, Mattigstrae 9, verstarb am 10. März
im 84. Lebensjahr



Gesunde Gemeinde



Hockey-Hochburg Pfaffstätt Pfaffstätter Hockeygirls werden Landesmeister



Hockeygirls Pfaffstätt holten bei den Oberösterreichischen Hallenlandesmeisterschaften Gold und Bronze. Am 12.02.2012 starteten die Hockeygirls bei den OÖ Landesmeisterschaften mit zwei Mannschaften. (Pfaffstätt 1 und Pfaffstätt 2). Gleich im ersten Spiel mussten die Mädels gegeneinander antreten. Dieses Spiel konnten die Hockeygirls Pfaffstätt1 für sich entscheiden. Im Spiel gegen den Hockeyclub Traun war Disziplin und gutes Stellungsspiel notwendig um zu gewinnen. Es war ein spannendes und rasantes Spiel. Unsere Torfrau Anna Lena Kumpf konnte einen Penalty abwehren. Die Stürmerinnen scheiterten fast immer an der gegnerischen Torfrau. Doch in der letzten Minute versengte Christine Wörgetter den Ball zum erlösenden 1:0. Somit stand fest, dass unsere Mädls Gold holten. Im letzten Spiel unterlagen die Hockeygirls Pfaffstätt 2 Traun mit einem knappen 1:0. Die Mädchen konnten sich aber trotzdem die Bronzemedaille sichern.



Gold: Andrea Probst, Katharina Kendlbacher, Monika Schmiedlechner, Anna Lena Kumpf, Lisa Kirchgassner, Christine Wörgetter, Iris Mayrhauser, **Bronze:** Celine Hochhold, Sarah Mayer, Nicole Streiner, Nathalie Streiner, Sabrina Höller, Fatma Sabah



Ein Dankeschön an die Firma Hubers Landhendl für die schönen Trainingsanzüge und Hockeyröcke.



Achtung NEU !
Gesunde
Gemeinde auf

facebook



Gesunde Gemeinde

Rezept - Schnitzelröllchen mit Bärlauch

Zutaten für ca. 4 Esser oder 2 gute Esser:

8 dünne Schweineschnitzel oder Putenschnitzel
8 Blätter frischen Bärlauch
8 Scheiben Parmaschinken
1 EL Senf (evt. Bärlauchsenf)
Paprikapulver, Pfeffer, Salz, Olivenöl, Weißwein,
Schlagobers

Den Senf mit Salz, Pfeffer, Paprika verrühren. Die Schnitzel damit bestreichen, auf jedes Schnitzel ein Blatt Bärlauch legen, darüber 1 Scheibe Schinken.

Die Schnitzel fest aufrollen, mit Zahnstochern fixieren. In einer Pfanne mit Olivenöl etwa 15 Minuten braten. Wer mag, kann den Bratenfond ablöschen und mit Weißwein und Obers eine Soße zubereiten. Dazu passt Risotto und Salat. Tipp: Wer keinen frischen Bärlauch hat, kann auch Pesto verwenden. Auch Mozzarella mit in die Füllung ist super. In die Soße etwas Tomatenmark, Oregano und Thymian! Wer's mag.



Viel Spaß beim Spaziergehen, Bärlauch sammeln und kochen und überhaupt ein freudiges Frühlingserwachen wünschen euch
Thea Kreil und Peter Rillinger.

Einladung zum Frühjahrsputz unseres schönen Ortes Pfaffstätt

am Samstag **14. April 2012**
ab 13.00 Uhr
Treffpunkt: Bauhof Pfaffstätt

Auf euer Kommen freuen
sich die Ausschüsse von
Umwelt und Jugend



Sportkids Pfaffstätt

Hockey – Fußball – Tennis – Kinderturnen

Hohe Motivation, großer Einsatz und viel Freude der Pfaffstätter Kinder und Jugendlichen sind der Erfolg eines sportlichen und freundschaftlichen Miteinanders in Pfaffstätt. Der enorm engagierten und fachlich hochkompetenten Arbeit zahlreicher PfaffstätterInnen als Kinder- und Jugendbetreuer ist es zu verdanken, dass die Kinder und Jugendlichen im Zeitalter der „Hausspielplätze“, Computerspielplätze und Facebook-Kommunikation Sportangebote finden und nutzen können. Mehr als 70 Kinder und Jugendliche freuen sich über Fußball, Hockey, Tennis und Kinderturnen. 20 BetreuerInnen machen dies durch ihr unentgeltliches, aber kompetentes Engagement möglich.



Hannelore Kirchgaßner und Sonja Blöchl nehmen nach sehr engagierten und erfolgreichen 5 Jahren Abschied vom Kinderturnen. Bgm. Wolfgang Gerner und VzBgm. Franz Bendlinger bedanken sich im Namen der Gemeinde für die tolle Arbeit. Hannelore Kirchgaßner und Sonja Blöchl bleiben den Kindern und Jugendlichen aber erhalten. Sie sind federführend bei den „Pfaffstätter Erlebnis- und Kreativtagen „Spiel-Sport-Spaß“ engagiert. Und als hochaktive Mamas unterstützen Sie ja auch die „Pfaffstätter Hockeygirls“!

Bendlinger Elli, Kirchgaßner Hannelore, Blöchl Sonja, Daichendt Sabine, Wolf Christina, Haslinger Martina, Winkelmeier-Wimmer Michaela, Spermoser Manuela, Lachinger Alexandra, Rauch Robert, Probst Manfred, Rinnerthaler Rudi, Jakob Michael, Mühlberger Roland, Strasser Wolfgang, Wolf Thomas, Klein Siegfried, Binder Walter, Scheuringer Hermann (Foto re.). „DANKESCHÖN“ an alle BetreuerInnen für ihr Engagement und ihren Einsatz!



Pfaffstätter Kicker



Pfaffstätter Hockey Girls



Tennisasse





PN-Service

Schutzimpfung gegen Frühsommer-Meningoencephalitis - Impfkation 2012

Seit dem Jahr 1980 wird in Oberösterreich die Zeckenschutzimpfung angeboten. Trotz dieses Angebots ist es im Jahr 2011 österreichweit zu 110 Erkrankungen nach einem Zeckenbiss gekommen. 1994 gab es noch 3 Todesfälle und 175 Erkrankungen. Am meisten gefährdet sind Personen zwischen dem 50. und 70. Lebensjahr. Geimpft wird heuer mit FSME-IMMUN 0,25 ml Junior - für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bzw. FSME IMMUN 0,5 ml - für Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Beide Impfstoffe sind inaktivierte Virusimpfstoffe. Zeckenschutzimpfung 2012 startet am Donnerstag, 15. März 2012 und endet am Donnerstag, 28. Juni 2012

Dienstag: 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch: 07.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Donnerstag: 07.30 Uhr bis 11.30 Uhr

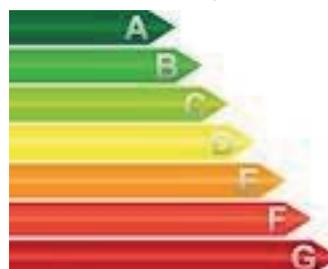
in der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn, Erdgeschoss, Zimmer 10

Kosten: für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15 Lebensjahr kostet die Teilimpfung 8,80 Euro. Für Jugendliche zwischen vollendetem 15. und 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 10,60 Euro. Für Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 18. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 12,80 Euro. Ab dem dritten unversorgten Kind (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von 3.63 Euro zu zahlen. Die restlichen Impfkosten übernimmt das Land. Bestätigungen zur Vorlage bei den Krankenkassen werden bei der Impfung ausgestellt.

Energiespartipp: Was genau sind eigentlich Energieeffizienzklassen?

Die Industrie versorgt uns mit immer effizienteren Haushaltsgeräten. Um diese vergleichen zu können, gibt es das standardisierte EU-Label, aber wie liest man so ein Etikett eigentlich? Grundsätzlich wird die Energieeffizienzklasse mit den Buchstaben A bis G angegeben, wobei A gut und G sehr schlecht ist. Da neuere Geräte noch sparsamer geworden sind, kann neben dem A auch

ein oder mehrere + stehen, je mehr desto effizienter. Jedoch kann man mit dieser Information nur Geräte gleicher Klasse vergleichen, also z. B. nur Waschmaschinen mit derselben Füllmenge (z. B. 6 kg), oder Fernseher der selben Größe. Um Geräte mit unterschiedlichen Leistungen zu vergleichen, gibt es die Angabe kWh/annum bzw. L/annum. Mit diesen Werten wird der Jahresstrom- bzw. Jahreswasserverbrauch angegeben, der z. B. bei 220 Waschzyklen anfällt.



Da alle Hersteller hier dieselbe Anzahl von Waschzyklen/Betriebsstunden berechnen, können Sie mit diesem Wert vergleichen, welches Gerät pro Jahr weniger Strom bzw. Wasser verbraucht. Der tatsächliche Jahresverbrauch richtet sich selbstverständlich nach ihrer Nutzung. Wenn Sie sich ein Neugerät anschaffen, sollten Sie Wert auf ein energieeffizientes Gerät legen, denn das schont ihren Geldbeutel.



**BodyTalk Praxis
MARTINA HASLINGER**

**Kuglberg 37
5223 Pfaffstätt
Tel.: 0650 / 433 10 66**

**Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester für Intensivpflege,
Zertifizierte BodyTalk Anwenderin (CBP), Bachblüten**

BodyTalk Anwendungen können die Selbstheilungsfähigkeit und das allgemeine Wohlbefinden stärken. In der Praxis kann man - unterstützend und begleitend zur ärztlichen Behandlung - in vielen Fällen deutlich positive Veränderungen beobachten. BodyTalk kann helfen bei:

- Depressiven Zuständen
- Angst-Zuständen
- Verarbeitung von traumatischen Erlebnissen, Trauerbewältigung
- Beziehungsproblemen
- Allergien
- Kopfschmerzen, Verspannungen, Migräne
- Lernprobleme, Ess-, Schlaf- und Verdauungsstörungen
- Wechselbeschwerden
- Sportverletzungen, Gelenksbeschwerden, Rückenschmerzen
- Stress aller Art
- Vorbereitung auf bestimmte Ereignisse (Prüfungen, OP, Geburt)
- uvm.

Ball der Oö in Wien

Am Samstag den 21. Jänner um 12.30 Uhr war Abfahrt zum Ball der Oberösterreicher im Austria Center Wien. 52 Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter freuten sich auf das bevorstehende Ballerlebnis. Nach zwei Stunden lustiger Busfahrt legten wir einen kurzen Zwischenstopp ein. Die Raststation war überfüllt mit Ballbesuchern und vielen bekannten Gesichtern aus dem ganzen Bezirk. Nach der Ankunft um ca. 17.30 Uhr im Hotel wurden die Zimmer eingeteilt und für den einen oder anderen Barbesuch war auch noch kurz Zeit.



Endlich in Tracht gings um ca. 18.30 Uhr mit großen Erwartungen zum Austria Center Wien. Einige wurden vom Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Herrn Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak persönlich begrüßt.



Rund 5.500 Besucher tanzten und vergnügten sich am 111. Ball der Oberösterreicher, den in diesem Jahr der Bezirk Braunau ausrichtete. Der größte Trachtenball Österreichs war der Auftakt zur bevorstehenden Landesausstellung 2012 und bot ein umfangreiches Rahmenprogramm unter dem Motto „Verbündet, verfeindet, verschwägert“.





Ball der Oö in Wien

Ein Höhepunkt des Balls war der Einzug der Vereine und Gruppen des Bezirkes u.a. Jagdhornbläsergruppe, Stadtmusikkapelle Mattighofen, GB Weilhart Singers, Goldhauben- und Kopftuchgruppen, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren uvm.



Ball der Oö in Wien



Mitten im Ballgeschehen traf man noch einige Pfaffstätter, insgesamt besuchten ca. 70 Personen aus Pfaffstätt dieses Spektakel in Wien. Am nächsten Tag um 11.00 Uhr traten alle pünktlich zur Heimreise an. Der Ball der Oberösterreicher war für alle ein positives und lustiges Erlebnis.



Termine 2012

Tanzen ab der Lebensmittel	jeden zweiten Dienstag 14.00 Uhr, Einstieg jederzeit möglich	Turnsaal
Kinderturnen	jeden Montag ab 16.00 Uhr zwei Altersgruppen	Turnsaal
2. Gemeinderatssitzung	Donnerstag, 29. März 19.00 Uhr	Sitzungssaal Gemeindeamt
Mutterberatung	Montag, 02. April 13.00-15.00 Uhr	Gemeindeamt Sitzungssaal
„Springbreak“ Veranstalter SV Pfaffstätt	Sonntag, 08. April ab 20.00 Uhr	Turnsaal
Flurreinigung	Samstag, 14. April 13.00 Uhr	Bauhof
Sachkunde-Nachweis für Hundehalter Anm.: 07742/ 60 69 Kosten: €25,00	Mittwoch, 18. April 19.00 bis 21.00 Uhr	Unterlochnerstr. 10d, 5230 Mattighofen
Vortrag: Habsburger/Wittelsbacher von OSR Michael Stabauer	Donnerstag, 19. April 19.00 Uhr	Gasthaus Sigl
Florianifeier FF-Pfaffstätt	Freitag, 04. Mai um 19.30 Uhr	Gasthaus Sigl
Muttertagsfeier	Freitag, 11. Mai 19.30 Uhr	Gasthaus Sigl
Sperrmüll	Mittwoch, 16. Mai von 13.00 - 18.00 Uhr	Bauhof
Sachkunde-Nachweis für Hundehalter Anm.: 07742/ 60 69 Kosten: €25,00	Mittwoch, 16. Mai 19.00 bis 21.00 Uhr	Unterlochnerstr. 10d, 5230 Mattighofen
Erstkommunion	Donnerstag, 17. Mai	Pfarrkirche
Bayrischer Frühschoppen der Enduro International Pfaffstätt	Sonntag, 27. Mai ab 10.00 Uhr	Sportplatz
Sachkunde-Nachweis für Hundehalter Anm.: 07742/ 60 69 Kosten: €25,00	Mittwoch, 13. Juni 19.00 bis 21.00 Uhr	Unterlochnerstr. 10d, 5230 Mattighofen
Schulfest	Freitag, 15. Juni	Volksschule
Sonnwendfeier der SPÖ und des Pensionistenverbandes	Samstag, 23. Juni	Sportplatz
Kindergarten Sommerfest	Freitag, 29. Juni	Kindergarten

Aus der Volksschule

Stromkreis bauen

Im Rahmen des Sachunterrichtsthemas „Strom“ bauten die Schüler der 4. Klasse nicht nur einen Stromkreis, sondern konstruierten mit Begeisterung ein ganzes Beleuchtungssystem. Die Technikbox bewährt sich immer wieder.



Leseolympiade

Auch in diesem Schuljahr nahmen wieder alle Kinder der 4. Schulstufe an der Schülerolympiade teil. Ein Text musste gelesen werden. Ausschlaggebend für die Bewertung waren Lesegeschwindigkeit und die Anzahl der richtig beantworteten Fragen zum Text. Die drei Schulsieger Marie Schnellberger, Samuel Redl und Kevin Klepp erhielten drei Bücher, die sie bis zur Bezirksveranstaltung sehr genau lesen mussten.



Am 13. Februar war es dann soweit. In der HS Eggelsberg warteten bereits die besten Leser aus

dem Bezirk. Jetzt mussten unsere Schulsieger ihr Wissen vor einer Jury unter Beweis stellen. Tapfer kämpften sie sich Runde um Runde weiter. Schließlich kam doch das Aus. Die leichte Enttäuschung wurde aber durch ein leckeres Schnitzerl deutlich abgemildert.

Die „gesunde Jause“ startet wieder



...fleißige Helferlein beim Abwaschen



Linz Aktion 2012

Vom 05. bis 07. März 2012 besuchten die Kinder der 4. Klasse die Landeshauptstadt. Bei der Ankunft am Bahnhof in Linz wurden wir schon von einem Bus erwartet und gemeinsam mit den Schülern der VS Julbach (Mühlviertel) und Kirchdorf am Inn (Bez. Ried) zum Landhaus gefahren. Dort stellte uns die Führerin in dem wunderschönen Landtagssaal die Arbeit der Landesregierung vor.



Aus der Volksschule



Anschließend besuchten wir den Dom, die Martinskirche (älteste Kirche Ös) und den Botanischen Garten mit vielen exotischen Pflanzen.



Nach dem Mittagessen lernten wir bei einer Stadtrundfahrt unsere Landeshauptstadt kennen, besichtigten ein Museum und das ORF-Zentrum und am Abend besuchten wir das Theaterstück „Tschomolungma“. Am zweiten Tag wurden uns im „Ars electronica Center“ verschiedene sehr interessante Experimente vorgestellt, anschließend durften wir dann in der Landesfeuerwehrschule die neuesten technischen Geräte und Fahrzeuge besichtigen.



Am Nachmittag fuhren wir nach einem kurzen Besuch im imposanten Brucknerhaus auf den Pöstlingberg, wo uns die Fahrt mit der Grottenbahn und der Besuch in der Ministadt viel Spaß machten. Zum Abschluss besuchten wir noch den Tierpark.



Am letzten Tag unseres Linzbesuches wurde uns im Schlossmuseum die Entwicklung und die Geschichte der Stadt vorgestellt. Nach einem Rundgang durch die Altstadt mussten wir schon wieder die Heimreise antreten.

Aus dem Kindergarten

Am 09. Januar haben wir nach den Ferien frisch und erholt das neue Jahr im Kindergarten begonnen. Leider bekamen wir gleich beim ersten Gartenbesuch einen Riesenschreck: jemand hat unseren Garten, im speziellen den Tunnel beim Rutschberg zum **Zünden von Schweizer Krachern** benutzt. Zum einen möchte ich darauf hinweisen, dass es sich hier um kein frei zugängliches Grundstück handelt und der Garten aus diesem Grund außerhalb der Kindergartenzeiten immer zugesperrt ist. Somit fällt das Überklettern des Zaunes unter Hausfriedensbruch. Darüber hinaus wurden die leeren Hülsen der Schweizer Kracher einfach liegen gelassen, unter diesen befanden sich auch noch nicht gezündete, voll funktionsfähige Kracher. Ich hoffe den „Scherzbolden“ ist bewusst, dass dies für die Kinder eine enorme Gefahrenquelle darstellt! Sollte dies noch einmal vorkommen sehen wir uns gezwungen beim nächsten Mal Anzeige zu erstatten.



Nach den Ferien haben wir uns im Kindergarten intensiv mit dem Thema **Mülltrennung** beschäftigt, dazu besuchte die Kinder am 20. Januar 2012 Frau Petra Wagner vom Bezirksabfallverband.



Die Kinder lernten spielerisch einen verschmutzten Seerosenteich für die Frösche wieder zu säubern. Nach diesem lustigen, interessanten Spiel erhielten alle Kinder als Dankeschön eine Jausenbox.



Mittlerweile schon zum dritten Mal erfuhren die Eltern der Vorschulkinder, auch heuer wieder was wichtig ist beim **Schulanfang**. Ein herzliches Danke an die Volksschuldirektorin Frau Brigitte Stabauer, für den informativen Elternabend am 23. Januar 2012, und für die gute Zusammenarbeit Kindergarten – Volksschule. (z. Bsp. Lesepatenschaft, gemeinsame Theaterbesuche, gegenseitige Hilfe bei Festen,...)

Die **Kindergarteneinschreibung** fand am Mittwoch, den 08. Februar statt. Nach dem jetzigen Stand der Dinge dürfte der Kindergarten auch im Kindergartenjahr 2012/2013 wieder voll belegt sein. Sollte jemand bei der Einschreibung verhindert gewesen sein und sich noch nicht gemeldet haben, ersuchen wir Sie, sich in den nächsten Wochen noch zu melden.

Heuer hatten bei uns die Ritter und Burgfräulein das Sagen in der **Faschingszeit**, die Aula wurde von einer statthaften Burg beherrscht, die Wappen der werten Ritter und holden Burgfräulein hängten in den Räumlichkeiten der „Festung Kindergarten Pfaffstätt“. Wir haben uns intensiv mit dem Leben im Mittelalter beschäftigt, Geschichten gelauscht, und den Minnegesang vertieft. Auch Regeln zum Zusammenleben in der Burg wurden erstellt. Der absolute Höhepunkt war unser Burgfräulein und Ritterfest am 17. Februar. Das Ritterturnier war nicht einfach, auch gab es so manche knifflige Frage zu beantworten, mit vereinten Kräften schafften es aber alle, so konnten wir abschließend unseren Ritterschmaus richtig genießen. Danke an die edlen Spender! (Rosi und Rudl)



Aus dem Kindergarten



Am 21. Februar veranstalteten wir wieder unseren Faschingsball, die Kinder kamen mit den unterschiedlichsten Verkleidungen in den Kindergarten, gemeinsam wurde gelacht, getanzt und gespielt.

Zur Jause spendierten einige Eltern Faschingskrapfen und Knabbergeback. Der gelungene Abschluss des Tages war das Kasperltheater!



Aus dem Kindergarten



Am Dienstag, 13. März 2012, haben wir im Kindergarten mit Frau Mag. Rothauer-Stadler vom Kinderschutzzentrum Braunau einen Elternabend zum Thema „Die gesunde Watschn als Lösung!“ abgehalten. Der Elternabend war sehr interessant und es schadet nie, die eigenen Erziehungsmethoden immer wieder zu überdenken, auch wenn man selbst die „gesunde Watschn“ nicht mehr als Lösung ansieht.



Ein besonderes Highlight für die Kinder ist immer wieder der Besuch von Frau Kastinger vom Verein für Zahnprophylaktische Gesundheitsfürsorge. Die Kinder sind mit Eifer bei der Sache und nehmen sich viel Wissen für die Gesundheit ihrer Zähne mit.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch einen kurzen Überblick über unsere nächsten Termine geben:

9. Mai:

„Wohlfühlnachmittag“ für Kindergarten-Mamas

22. Mai:

Ausflug der Vorschulkinder ins Linzer Brucknerhaus zum „Haus voll Musik“

29. Juni:

Sommerfest im Kindergarten – alle Pfaffstätter und Pfaffstätterinnen sind herzlich eingeladen!

Juni/Juli, Schnuppertage für die neuen Kinder, nach Absprache mit der Kindergartenleitung



Ein schönes Osterfest und einen blühenden, sonnigen Frühling wünscht das Kindergarten team!





Aus der Presse

Das Innviertel wird zum Gasbunker Österreichs

AUERBACH/PFAFFSTÄTT. Bohrungen sollen im Bezirk Braunau einen riesigen, unterirdischen Erdgas-Speicher erschließen. Und damit die Versorgungssicherheit Österreichs erhöhen.

VON DIETER SEITL

In tief gelegene Schichten verpressen und bei Bedarf wieder heraufholen: An der Grenze zwischen dem Bezirk Braunau und Salzburg ist seit Mai ein erweiterter, unterirdischer Gasspeicher in Betrieb, der auch unter das Innviertel reicht – der Speicher Haidach (siehe Grafik nebenan) kann künftig 2,64 Milliarden Kubikmeter Gas fassen, was einem Drittel des österreichischen Jahresbedarfs entspricht.

Um weitere Bevorratungskapazitäten für die Wintermonate zu schaffen,

die Versorgungssicherheit zu erhöhen und auch Spitzen besser abdecken zu können, steht das Projekt „Seven Fields“ an. Eine Kette an Lagerstätten, darunter im Bezirk Braunau, die eine Milliarde Kubikmeter Gas fassen soll.

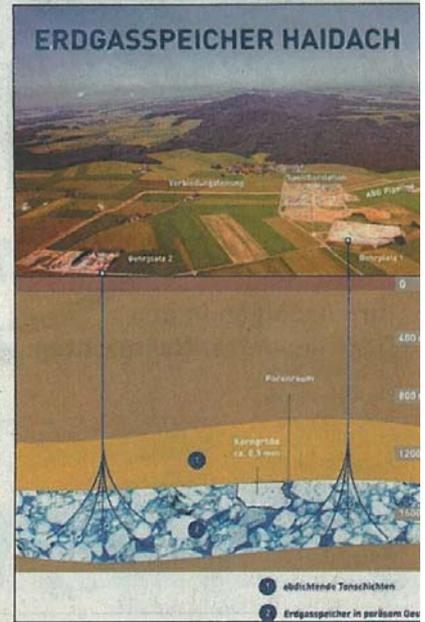
Das Verfahren der Lagerung und Rückgewinnung samt nötiger Gastrocknung sei zwar sehr stromintensiv, die Erweiterung der Lagerkapazitäten aber im öffentlichen Interesse, so Energie-Experten. Zudem lasse sich das Gas zu preisgünstigeren Zeitpunkten einkaufen, um es bei steigenden Preisen verfügbar zu haben.

Auf dem Siedelberg will die Rohöl-Aufsuchungsgesellschaft (RAG) Bohrtürme in Stellung bringen. Mit den vorbereitenden Bauarbeiten werde voraussichtlich

im August begonnen, die erste von sieben Bohrungen sei für Juni 2012 geplant, heißt es in Pfaffstätt. Da es sich um unbesiedeltes Gebiet handelt und die nötige Zufahrtsstraße laut Plan andernorts gebaut werde, sei Pfaffstätt in Summe weniger betroffen, so Amtsleiterin Sabine Gärtner.

Geringer ist die Freude in Teilen Auerbachs, wo die Zufahrtstraße zur künftigen Speicheranlage errichtet werden soll. Zumindest in der Bauphase sei mit erheblichem Verkehrsaufkommen zu rechnen, so die Befürchtungen.

„Es gibt schon Kritiker. Der Verkehr ist hierbei ein Thema“, sagt Amtsleiterin Birgit Paulsen. Die Mitsprachemöglichkeiten der Gemeinde seien in Bezug auf das Gesamtprojekt aber ohnedies begrenzt.



Grafik des Speichers Haidach (ÖÖN)

Die Ersthelfer des Roten Kreuzes sind schneller als die Rettung

LENGAU. Wenn im Notfall Minuten über Leben oder Tod entscheiden, sind Ersthelfer aus der eigenen Gemeinde gefragt. Kürzlich stellte das Rote Kreuz dieses System in Lengau vor. Die bisherigen Erfahrungen sind ausgezeichnet, seit 2008 waren die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer bezirksweit schon 400 Mal im Einsatz.

VON GERD RABE

Siegfried Kopp empfängt einen Besuch, als zeitgleich sein Handy summt. „Entschuldigen Sie mich, ich muss zu einem Notfall“, sagt er, schnappt seinen Notfall-Rucksack, springt in sein Auto und ist in drei Minuten vor Ort. Eine alte Dame hat starkes Nasenbluten. Kopp misst den Blutdruck, stillt mit Kompressen die Blutung, beruhigt die Frau und informiert die Rettungsleitstelle, dass ein Krankenwagen gebraucht wird. Nach 25 Minuten sitzt die Dame im Rettungswagen.

Sanitäter rund um die Uhr

„Die Sache war nicht zu dramatisch, aber bei einer Herzgeschichte kann mein Eingreifen lebensrettend sein“, sagt Kopp. Das System funktioniert so: Rettungssanitäter stellen sich zur Verfügung, um rund um die Uhr in ihrer Gemeinde und näheren Umgebung einsatzbereit zu sein. „Das ist entscheidend, wenn die Rettung zwölf bis 15 Minuten oder an einem Tag mit vielen Einsätzen wie heute 25 Minuten braucht, wir jedoch in wenigen Minuten an der Einsatzstelle sein können“, sagt Kopp (35), im Hauptberuf in der Bereichsleitstelle Inn-



Siegfried Kopp hat gerade eine Patientin an seinen Kollegen von der Rettung übergeben. (rabe)

viertel des Roten Kreuzes in Ried beschäftigt.

Die Ersthelfer sind mit dem 2000 Euro teuren Rettungsrucksack ausgerüstet, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsteams zu überbrücken, zu ergänzen, den Einsatz in keinem Fall zu ersetzen. Im Rucksack befinden sich Verbandsmaterial, Schienen, Blutdruckmesser, Sauerstoffgerät, ein Laien-Defibrillator und was sonst noch zur effizienten Erstversorgung gehört.

Welcher Ersthelfer fährt zum Einsatzort? „Immer der, der sich in nächster Nähe befindet, der kennt sich aus, fin-

det gleich hin und kennt meistens auch die Leute“, so Kopp.

Wann sind die meisten Einsätze? „Immer dann, wenn man nicht damit rechnet, wenn Besuch kommt, wenn man ins Kino will, so ist das eben“, sagt er. Er und seine Kollegen waren seit 2008 rund 400 Mal im Einsatz. Bisher wurden Mauerkirchen, Maria Schmolln, Handenberg und das Mattigtal abgedeckt, jetzt kommt Lengau dazu.

Über Ländergrenzen hinweg

Fast sensationell ist, dass hier über die Bundesländergrenzen zusammengearbeitet

wird, nämlich Oberösterreich mit Salzburg. „Für Schneegattern, Friedburg und Lengau sind zehn Ersthelfer einsatzbereit. Wer von seinem Arbeitsplatz weg gerufen wird, muss sich das mit dem Chef ausmachen. „Es ist aber auch für jede Firma gut zu wissen, wenn sie einen ausgebildeten Rettungssanitäter in ihren Reihen hat. Die meisten Chefs sind großzügig“, so Kopp.

Ein Notfall-Rucksack kostet 2000 Euro, in diesem Fall kauft Lengau zwei, die anderen werden vom Roten Kreuz finanziert, Sponsoren sind aber sehr willkommen.



Werbung

PFAFFSTÄTT / MATTIGHOFEN  **IMMO-CONTRACT**
VERTRAUEN VERBINDET



Objekt:1053/5084

EIGENTUMSWOHNUNGEN IN RUHELAGE

6 frei finanzierte Eigentumswohnungen mit je 75 m² Wfl.
Ideal für Anleger! Baubeginn 2012. Hochwertige Bauweise,
3 Zimmer, großer Wohn- und Essbereich mit Gartenanteil
u. Terrasse bzw. Balkon, Kaminanschluss im Wohnbereich,
Parkett und Fliesenböden, Fußbodenheizung.
Abstellplätze, Carport...

ab € 149.900.-

provisionsfrei für den Käufer!

Nähere Informationen:

Hr. Martin Krittl
0676 841420 36 oder
050 450-240



www.IMMO-CONTRACT.com

über 3.000 aktuelle Immobilien

IMMOBILIENVERMITTLUNG

HAUSVERWALTUNG

LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG

RAG



„Für die Entwicklung der Erdgaslagerstätte Pfaffstätt zu einem Erdgasspeicher sind 7 Tiefenbohrungen am Clusterplatz in Pfaffstätt geplant. Im März 2012 wird mit den Bohrarbeiten bei der ersten Bohrung mit der RAG-eigenen Bohranlage begonnen. Für jede Bohrung ist im Schnitt eine Dauer von 70 Tagen veranschlagt, sodass die Bohrungen im Sommer 2013 fertig gestellt sein werden. Mit dem Bau der Erdgasleitung auf einer Länge von ca. 3 Kilometer zwischen den Speicherstationen UGS Oberkling und UGS Pfaffstätt wird je nach Witterungsbedingungen im Frühjahr 2012 begonnen. Ab Sommer 2012 starten die Arbeiten zur Errichtung der obertägigen Anlagen. Dazu gehören die Anlagen zur Aufbereitung und Verdichtung des Erdgases inklusive der erforderlichen Versorgungs- und Nebenanlagen.

Die Gesamtfertigstellung und Inbetriebnahme ist im Jahr 2014 geplant. Die RAG legt bei der Planung und Umsetzung großen Wert auf die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorgaben, insbesondere zu den Bereichen Naturschutz, Wasserrecht und Sicherheit. Welch großen Beitrag Erdgasspeicher zur Versorgungssicherheit Österreichs mit Energie leisten, zeigte sich erst kürzlich während der lang anhaltenden Kälteperiode im Februar. Die von RAG betriebenen Gasspeicher konnten durchgehend und verlässlich soviel Energie ausspeichern, wie rd. 1,2 Mio. Haushalte benötigen. Die RAG bedankt sich für die gute Zusammenarbeit während der bisherigen Errichtungsarbeiten und steht für etwaige Rückfragen gerne unter 050724/7000 zur Verfügung.“

Autowracksammlung Preisänderung

Seit 01. März gibt es neue Preise für die Abholung von Autowracks:

- 1 Autowrack, EUR 22.- inkl. Mwst
- 2 Autowracks, EUR 16,50 inkl. Mwst/Stück
- 3-5 Autowracks, EUR 11,00 inkl. Mwst/Stück
- ab 6 Autowracks kostenlos

Vorgangsweise: der Autowrackbesitzer bezahlt auf das Konto des BAV (Erlagschein beim Gemeindeamt erhältlich) den erforderlichen Betrag. Das bzw. die Autowracks werden nach Eingang des Betrages innerhalb von zwei Wochen abgeholt, es kann natürlich auch ein bestimmter Abholtermin vereinbart werden.



Kinderfasching





Krippenverein Pfaffstätt

Das Jahr 2011 war schnell vorbei und es gab wieder allerlei zu tun. Acht wunderschöne Krippen wurden gebaut, da haben manche bei der Weihnachtsausstellung gestaunt. Apropos Ausstellung, trotz Schlechtwetter waren es über 800 Besucher und viele Neue, die sich als Krippenbauer versuchen wollen. Als Dank an unsere fleißigen Helfer bei der Ausstellung,



Krippenbaukurs 2011

Besuchen Sie uns auf:
www.krippenfreunde-pfaffstaett.com

Krippenausstellung 2011



gab es am 03. Februar ein Brat-Essen beim Gasthaus Sigl. Vier Personen vom Verein bilden sich in Grödig in der Schule weiter, damit haben wir eine neue Helferin, zwei Lehrer und einen zusätzlichen Kursleiter. In der 2. Ferienwoche findet ein Kinderkrippenbaukurs statt, wir hoffen es läuft auch heuer wieder alles glatt!

die Köpfe
rauchten



Bratl Essen





PN-Service

Die Highlights mit der OÖ Familienkarte bis Mai 2012

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

• **Willkommen im Energie.Erlebnis.Haus - Welios** - ob Groß oder Klein: Im Welios - OÖ Science Center Wels steht das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Frei nach dem Motto: „Mitmachen, Staunen, Entdecken!“ Dabei steht die größte Wissens- und Erlebniswelt ganz im Zeichen der erneuerbaren Energie. Alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder erhalten in Begleitung von zumindest einem Elternteil freien Eintritt. Erwachsene zahlen 11 Euro. www.welios.at

• **Fahrradhelm- und Kinderfahrradsitzaktion**
Rechtzeitig zum Start der Radfahr-Saison gibt es geprüfte Fahrradhelme in den Größen S (48 – 54), M (54 – 58) und L (58 – 61) zum sensationellen Preis von je 10 Euro. Damit auch die Kleinen bei einer Radtour mit von der Partie sein können, gibt es geprüfte Kinderfahrradsitze zum Preis von 29,90 Euro (statt 39,90 Euro). Verkaufsstart ist der 5. März – solange der Vorrat reicht – bei allen ÖAMTC-Stützpunkten in OÖ. Die Fahrradhelme und Fahrrad-Kindersitze können auch im Onlineshop auf www.familienkarte.at bestellt werden (zzgl. 4,99 Versandkosten/Gesamtbestellung).

• **Frühlingsauftakt in den Tierparks**
Nutzen Sie das Wochenende zu einem Frühlingsspaziergang und um Frühlingslaune zu tanken. Die Tiergärten in Walding, Stadt Haag, Altenfelden und Grünau laden in Kooperation mit der OÖ Familienkarte mit einer besonderen Aktion: ein Elternteil bezahlt den regulären Eintrittspreis und alle weiteren auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Personen haben freien Eintritt. Weitere Informationen sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

• **OBRA-Kinderland – Zum Umteufeln gemacht**
Spiel, Spaß und Spannung im einzigartigen Aktiv-Freizeitpark in Neukirchen an der Vöckla sind garantiert, wenn OBRALINO das Umteuferl die neuen Attraktionen für seine kleinen Spielgefährten vorstellt. Vom 31. März bis 10. April 2012 gibt es

mit der OÖ Familienkarte 50 % Ermäßigung: 8,50 Euro für 2 Erw.+1 Ki. (statt 17 Euro), 11 Euro für 2 Erw.+ ab 2 Ki. (statt 22 Euro), 6 Euro für 1 Erw.+1 Ki. (statt 12 Euro) und 8,50 Euro für 1 Erw.+ ab 2 Ki. (statt 17 Euro). Die Öffnungszeiten und weitere Details sind auf www.familienkarte.at bzw. www.obrakinderland.at nachzulesen.

• **Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen**
Als besonderen Service können Sie ab sofort den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren. Einfach das Formular auf www.familienkarte.at ausfüllen und Sie werden hinkünftig jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Familienförderungen des Landes OÖ

Die Familie mit Kindern ist nach wie vor die häufigste Lebensform in unserer Gesellschaft. In den Familien wachsen die Kinder in Liebe und Geborgenheit heran. Hier werden die Werte vermittelt, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Das Land Oberösterreich bietet Familien viele zielgerichtete Unterstützungen an. Insgesamt belaufen sich diese Förderungen auf über 60 Millionen Euro pro Jahr. Wenn besondere Belastungen drohen, unterstützt das Land Oberösterreich unter Beachtung der sozialen Gerechtigkeit, sei es beim Schuleintritt, bei Schulveranstaltungen oder beim Familienurlaub. Eine Aufstellung über alle aktuellen Fördermöglichkeiten für Familien, wie z. B. Elternbildungsgutscheine, Kinderbetreuungsbonus, Schulbeginnhilfe, Kinderunfallversicherung etc., sowie Informationen über die OÖ. Familienkarte finden Sie unter www.familienkarte.at



PN-Info



Kinderferienaktion 2012

6. bis 27. Juli 2012

Die OÖ. Landlerhilfe organisiert seit 22 Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt, Oberwischau und aus dem Theresienthal in der Ukraine. Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für 06. bis 27. Juli 2012 werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder von ca. 8 - 14 Jahren oder eine der 5 Begleitpersonen aufnehmen möchten.

Alle Teilnehmer sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können.

weitere Informationen erhalten Sie unter:
0732 / 605020 oder sabine.moser@landlerhilfe.at
www.landlerhilfe.at



Diese Aktion wird mit Mitteln des Landes Oberösterreich gefördert.

OÖ. Landlerhilfe





Bürgerservice



Sammlung von Sperrigen Abfällen und getrennte Sammlung von Altholz und Alteisen in Verbindung mit der Mobilen Alt- und Problemstoffsammlung

Am Mittwoch, den 16. Mai 2012
in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr
beim Bauhof

Beispiele für Sperrige Abfälle:

Angelruten, Badewannen aus Verbundstoff, Bilder, Wandspiegel, Bodenbeläge (welche nicht verwertet werden können), Bürodrehsessel, Felle, verschmutzte Folien (keine Silofolien), große Hartkunststoffteile, Heizdecken oder -kissen, Kunststoffjalousien, Kinderwagenaufsätze ohne Metallgestell, Koffer, Lampenschirme, Matratzen, Planschbecken, Skier, Skateboards, Snowboards, Sofas, Tapeten, Teppiche, ... usw.

In kleinen Mengen:

Baustellenabfälle z.B.: Dachpappe, Dämmstoffe (wie Glas- oder Steinwolle)

Großmengen wie bei Hausabbruch oder kompletter Wohnungsentrümpelung können nicht übernommen werden!

Wenden Sie sich bitte an ein Entsorgungsunternehmen!

Nicht angenommen werden:

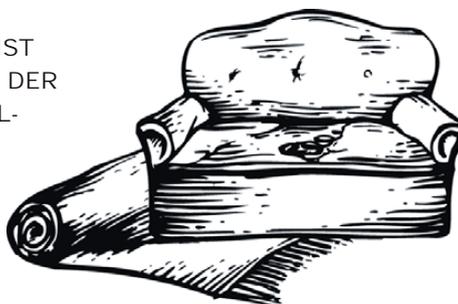
Silo-Folien aus der Landwirtschaft (Bitte bei den Maschinenringsammlungen abgeben).

Obige Auflistungen sind beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Trennen Sie Metallteile, Holz und Verwertbares, soweit es Ihnen möglich ist, vom Sperrigen Abfall ab (z.B.: Beschläge, Flachglas, Metallgestelle, Holzeinfassungen) und geben Sie diese gesondert beim bereitstehenden Altholz- oder Alteisencontainer, bei der Mobilen Alt- und Problemstoffsammlung oder im Altstoffsammelzentrum ab!

Bei großem Andrang ist es unserem Personal leider nicht möglich überall mitzuhelfen! Nehmen Sie bitte bei schweren Teilen selbst einen Helfer mit!

SPERRMÜLL IST
RESTABFALL, DER
FÜR DIE MÜLL-
TONNE ZU
GROSS IST !



Helfen Sie vermeiden!

BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU

A-5280 BRAUNAU TEL: 07722/66 800 e-mail: office@bav-braunau.at
INDUSTRIEZEILE 32a FAX: 07722/66 800-16 http://www.oee-bav.at/braunau



PN-Info

Ab Anfang 2013: Neue Führerscheine nur mehr befristet

Ab Jänner 2013 werden EU-weit nur mehr befristete Führerscheine ausgegeben. Ab diesem Zeitpunkt bekommt jeder Österreicher nur mehr einen auf 15 Jahre befristeten Führerschein ausgestellt.

Die wichtigsten Änderungen bei Gültigkeit und Erneuerung von Führerscheinen ab 2013 auf einen Blick:

- Ab dem 19. Jänner 2013 ausgestellte Führerscheine der Klassen A oder B sind 15 Jahre gültig
- bei der Erneuerung von Führerscheinen wird in Österreich keine Überprüfung des Gesundheitszustandes vorgenommen - auch nicht bei Kfz-Lenkerinnen und -Lenkern, die älter als 50 Jahre sind. Österreich setzt hier auf freiwillige Gesundheitschecks
- Ebenso sind keine zusätzlichen Auffrischkurse für Kfz-Lenkerinnen und -Lenker, die älter als 50 Jahre sind, vorgesehen.

Jetzt umtauschen: Vom Papier zur praktischen Karte: Aufgrund der bevorstehenden Befristung erwarten die Führerscheinbehörden für Ende 2012 eine sehr hohe Zahl an Umtauschanträgen. Wer einen Umtausch plant und Wartezeiten vermeiden will, sollte daher bereits jetzt seinen Papierführerschein gegen die Karte eintauschen. Alle bis 18. Jänner 2013 ausgestellten Führerscheine (Papier- und Scheckkartenführerscheine) sind bis Anfang 2033 gültig, Führerscheine ab 2013 nur noch 15 Jahre. Bis spätestens Anfang 2033 müssen dann alle unbefristeten Führerscheine gegen befristete getauscht werden.

So einfach geht der Umtausch:

- Der Umtausch kann bei allen Führerscheinbehörden (Bezirkshauptmannschaften oder Bundespolizeidirektionen), unabhängig vom eigenen Wohnsitz, beantragt werden.
- mitzunehmen ist ein aktuelles Foto
- die Gebühr beträgt EUR 49,50
- der neue Führerschein wird innerhalb von fünf Tagen per Post an jede gewünschte Adresse in Österreich zugestellt. Alle weiteren Informationen zum Führerschein gibt es auf www.scheckkartenführerschein.at

Häufig gestellte Fragen:

Ich habe schon einen Führerschein. Ist dieser ab 2013 nur mehr befristet gültig?

Nein. Bis spätestens Anfang 2033 muss dieser unbefristete Führerschein gegen einen befristet ausgestellten Führerschein ausgetauscht werden.

Ich bin über 50. Muss ich in Zukunft zu einer Gesundheitsuntersuchung oder einem Auffrischkurs gehen, wenn die Befristung abläuft?

Nein.

Wird die Befristung für Führerscheine von Kfz-Lenkern, die älter als 50 sind, kürzer ausfallen?

Nein, die Befristungen sind für alle Altersgruppen gleich lang.

Wie viele Fotos braucht man für den Führerschein?

Ein einziges Foto. Das Foto muss zwischen 36 und 45 mm hoch und zwischen 28 und 35 mm breit sein und die Person muss frontal in die Kamera schauen. Der Kopf muss erkennbar und vollständig abgebildet sein.

Wie viel kostet der Umtausch?

Die Ausstellung eines neuen Führerscheins im Scheckkartenformat kostet 49,50 Euro.



Gilt der Führerschein als Reisedokument?

Nein, Gültige Reisedokumente sind ausschließlich der Reisepass und der Personalausweis.

Was passiert, wenn es mit der Zustellung nicht funktioniert?

Zwei Wochen nach Versenden des Führerscheins wird ein Kontrollschreiben geschickt, mit dem Hinweis, dass 14 Tage vorher der Führerschein per Post zugesandt worden ist. Bei Nichterhalt ist die Führerscheinbehörde zu kontaktieren.

Kann ich mir den Führerschein auch Express zustellen lassen?

Eine Expressproduktion und -zustellung ist möglich und kostet zusätzlich 16 Euro.



PN-Service

HEIMWERKER

- Beizen
- Lacke, Lackverdünner
- Fotochemikalien
- Holzschutzmittel
- Rostschutzmittel
- Kühl- und Schmierstoffe
- Farbstoffe

..... gehören nicht in die Kanalisation.

BAU

- Zementschlämme
- Mörtelreste
- Bauschutt
- Zement

MEDIKAMENTE

Reste von Medikamenten an Arzt oder Apotheke zurückgeben oder zur Sonderabfall-Sammelstelle bringen. Auf keinen Fall in den Ausguss oder im WC wegspülen.



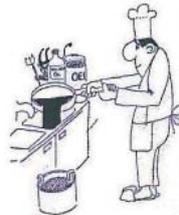
Alle vorher aufgezeigten Stoffe beeinträchtigen die Funktion der gesamten, vom ABWASSERVERBAND und von den Mitgliedsgemeinden errichteten Abwasserbeseitigungsanlagen. Sie können zu Betriebsstörungen in der Kläranlage führen. Dadurch entstehen erhebliche Mehrkosten im Betrieb der Abwasserreinigung und in der Wartung der Kanäle, Pumpwerke und Sonderbauwerke.

Regenwasser gehört NICHT in den Schmutzwasserkanal



Es ist verboten, Regenwasser in den Kanal einzuleiten, weil es sich bei unserem Kanalsystem um einen reinen Schmutzwasserkanal handelt.

Strengstens verboten ist das Öffnen von Kanaldeckeln, um so ein Ablaufen von Straßenwasser zu ermöglichen.



FRITTIERÖLE, ALTSPEISEÖLE, BRATENFETTE, SPEISERESTE

Auch wenn oben angeführte Fette und Öle organische Stoffe sind, gehören sie nicht in den Kanal. Sie verändern nach Abkühlung ihre Konsistenz, sie bilden in der Kanalisation zusammen mit den Inhaltsstoffen des Abwassers zähe Feststoffe, welche sich an Kanalrohr- und Pumpwerkswänden, Pumpen, Förderschnecken sowie Steuerungssonden festsetzen.

Ablagerungen dieser Art entstehen auch in der Hausinstallation (Abwaschablauf, Abwasserableitung zur Kanalisation = Hausanschluss). Die Folge sind Verstopfungen der Kanalisation durch Querschnittverringern, die Pumpwerke müssen öfter als sonst gereinigt werden, da ansonsten die Funktion der automatischen Steuerung nicht mehr gegeben ist.



Daher - ÖLI - Die Sammellösung für Altspeiseöl

Die Lebensdauer von hausinternen Installationsleitungen sowie von Kanal- und Kläranlagen kann durch eine gezielte und fachgerechte Entsorgung der Abwässer deutlich verlängert und auch ein kostengünstiger Betrieb sichergestellt werden.

Was gehört NICHT ins Abwasser?

HAUSHALT

- Strümpfe (Strumpfhosen)
- Putztücher u. sämtliche Textilien
- Feuchttücher usw.
- Wegwerfwindeln
- Artikel der Monatshygiene
- Wegwerfrasierer und Rasierklingen
- Verpackungsmaterial
- Zigarettenstummel
- Bierkapseln, Katzenstreu
- grobe Speisereste
- Wattestäbchen



All diese Produkte gehören nicht in den Kanal, sondern in die Mülltonne, zum Biomüll

... denn sie können bereits in der hauseigenen Installation und in unserer Kanalisation zu Verstopfungen und Betriebsstörungen führen.

- Damen-Feinstrumpfhosen können bis zu 15 m lang werden, wenn sie sich im Schneckenpumpwerk verfangen. Sie können Rohre verstopfen und sogar Pumpen und Motore beschädigen.

GIFTE, CHEMIKALIEN

- Lösungsmittel
- Säuren und Laugen
- Pflanzenschutzmittel
- Schadstoffhaltige Produkte (zB Blei, Cadmium, Quecksilber, Chrom)
- Unkrautvernichtungsmittel
- Insektenvertilgungsmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel



Bitte beachten Sie bei Arbeiten mit Chemikalien Verwendungs- und Schutzvorschriften. Gifthalte Stoffe soll man so einkaufen, dass nach der Verwendung möglichst keine Restmengen übrig bleiben.

KRAFTFAHRZEUGE

- Altöle
- Benzin, Diesel
- Petroleum
- Bremsflüssigkeit
- Frostschutzmittel
- Fahrzeuginhaltsmittel



.... gehören unter gar keinen Umständen in den Abfluss.

Sie führen zu Schäden in der Kanalisation und zum "Lahmlegen" der ARA. Die Mikroorganismen (mikroskopisch kleine Lebewesen) der biologischen Reinigungsstufe vertragen Mineralölprodukte sehr schlecht oder überhaupt nicht und stellen darum ihre Reinigungsarbeit ein. Außerdem können Verdünnungen oder Benzindämpfe zu Explosionen in Kanälen oder Pumpwerken führen.

Bedenken Sie, dass 1 Liter Öl eine Million Liter Trinkwasser verseucht.



OÖ-Bayr. Landesausstellung 2012



27. April bis 4. November 2012 grenzüberschreitende Landesausstellung unter dem Titel:

**„verbündet – verfeindet – verschwägert“
Bayern und Österreich“**

Die beiden Herrscherhäuser „**Habsburg**“ und „**Wittelsbach**“ an drei Ausstellungs-orten:

Burghausen

**Landesausstellung - 1. Periode:
8. bis 14. Jahrhundert (Mittelalter)**

*Sklavenhandel und christliche Mission, Ackerbau und Handel mit seltenen Waren
Rittertum und Kaiserkrönung, die östliche Mark (= Oberösterreich), Herzog Tassilo (Agilolfinger) und Kremsmünster, die Geburtsurkunde Österreichs, die gemeinsame Geschichte Bayerns und Oberösterreichs*

Rahmenprogramm:

Ausstellung: das Mittelalter aus der Sicht des Fotografen

05.05. Brückenfest - Zauber auf der Salzach

08.06/09.06 Historische Sonnwendfeier

06.-08.07. Historisches Burgfest 1529

11.08. Heurigenmeile in der Altstadt



OÖ-Bayr. Landesausstellung 2012

Braunau - Ranshofen



Mag. Johannes Waidbacher (Braunau), Hans Steindl (Burghausen), Friedrich Schwarzenhofer (Mattighofen)

Rahmenprogramm:

Ausstellung im Stadttheater: „Innviertlerisches-bayrisches Kunsthandwerk“ (25. März - 06. Mai 2012)

Uraufführung der Friedensmesse: 17. Mai

Jazzfestival: 19. Mai - 26. Mai

Goldhaubentreffen: 01./02. Juni

USK Byke Treffen: 02./03. Juni

Bezirksblasmusikertreffen: 15. - 17. Juni

Feuerwehrlandesbewerb: 05. - 07. Juli

Innwirte-Stadtfest: 28./29. Juli

Oldtimerrundfahrt: 09. September

Landesausstellung - 2. Periode: *15. bis 17. Jahrhundert*

Kunst, Kultur und barocke Herrlichkeit im Dienste der Herrscher

Architektur, Malerei, Musik, Oper und Ballett

Barocke Frömmigkeit, Prozessionen, Wallfahrten und Bruderschaften

Vergnügungen und Zeitvertreib

Jagd, Jagdwaffen, Jagdkostime, Trophäen

Vornehme Speisetafeln mit Porzellan und Silberbesteck

„Mundzeug“ von Maria Theresia

Schattenseiten dieser Prachtentfaltung für die einfachen Leute

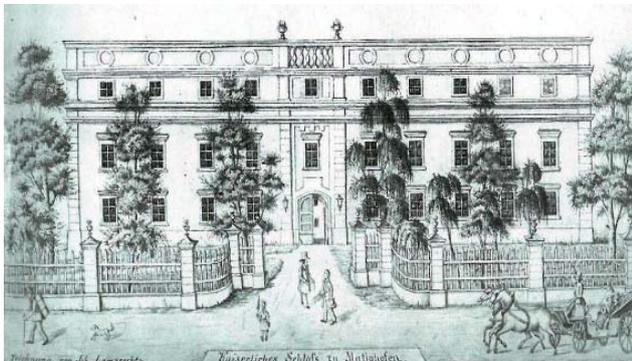
Bayrische Bauernrebelln und ihre grausamen Waffen





OÖ-Bayr. Landesaussstellung 2012

Mattighofen



Rahmenveranstaltungen zur Landesaussstellung:

- 08.04. 10.00 Uhr F.X. Gruber Messe in D-dur (Stiftsparrkirche)
 15.04. 10.00 Uhr ORF-Radiofrühschoppen (Sepp-Öller Sporthalle)
 28.04. 11.00 Uhr Eröffnung LA 2012 in Mattighofen, Kirchenplatz, 10.00 Uhr Eröffnung Sonderpostamt, Festsaal

Landesaussstellung - 3. Periode: 18. und 19. Jahrhundert

Zeitmaschine: per Radarmessung auf Zeitreise Napoleonische Kriege, Tiroler Befreiungskampf und Wiener Kongress, Vergnügungen für große und kleine Kinder aus gutem Hause, Alte Spiele (Paume, Bogenschießen..) können selbst ausprobiert werden, Englische Gärten als Augenschmaus, erstes Oktoberfest 1810 als Sportevent, Entbehrungen, Kindersterblichkeit, mangelhafte Schulpflicht,

VORTRAG

(PowerPoint Präsentation)

Thema: Habsburg/Wittelsbacher und zu den Attraktionen der drei Landesaussstellungsorte

am Donnerstag, 19. April 2012
um 19.00 Uhr im Gasthaus Sigl

Alle, die an unserer Geschichte Interesse haben, sind dazu herzlichst eingeladen.

Referent: **OSR Michael Stabauer**
(Eintritt frei)

29.04. 10.00 Uhr ORF Radio-Übertragung F.X. Gruber Messe in D-dur (Stiftschor Mattighofen und Seon Chiemgau)

19.05. 20.30 Uhr Musik am Hofe d. Habsburger u. Wittelsbacher (Krypta)

20.05. 10.00 Uhr Eröffnung der Kneippanlage im Schlossgarten

12.06. 19.30 Uhr Musikalischer Spaziergang im Schlosspark (Musik aus dem Mittelalter, bei Schlechtwetter in der LMS Mattighofen)

30.06. 15.00 Uhr Stadtfest und Gautsch-Feier

04.08. Pandurenlager (Volksfestareal HS)

24.-26.08. Jagdmesse „Erlebnis Jagd“ (Klaus Vogl Fa. Connecting Contacts, Sepp-Öller Sporthalle)

29.09. 19.30 Uhr „drent und herent“ Volksmusikabend, GH Badhaus

04.11. 17.00 Uhr „Deutsches Requiem“ J. Brahms für Soli, Chor, Orchester/Stiftsparrkirche (Schlussveranstaltung LA 2012)

Wochenbetten, Kinder- und Klassenzimmer

In der wunderbar renovierten Krypta neben der Kirche unterhalb des Pfarrsaales werden in einer eigenen Ausstellung wertvolle Exponate des Kollegiatsstiftes gezeigt, ebenso Funde aus der Umgebung von Mattighofen (z.B. vom Siedelberg). Außerdem wird das Leben des Riesen von Lengau beleuchtet und ein Projekt der Universität Salzburg vorgestellt, bei dem die Geschichte des Innviertels, insbesondere des Bezirkes Braunau in einem elektronischen Buch dargestellt wird.



Betriebe in Pfaffstätt



Im Juli 1986 gründete Manfred Mühlberger gemeinsam mit Gattin Lotte eine neue Installationsfirma in der Garage ihres Privathauses. Da in diesen ersten Jahren auch mehrere Orte in der Umgebung an das Gasnetz angeschlossen wurden, nahm die Firma vier Mitarbeiter auf, um die anfallenden Aufträge erledigen zu können.



Da aber die Lager und das Büro sehr bald zu klein wurden, erwarb Hr. Mühlberger im Jahre 1988 ein angrenzendes Grundstück, auf dem ein neues Geschäftshaus mit einem Ausstellungsraum errichtet wurde. Da sich der Betrieb bald einen guten Namen durch persönliche Beratung, fachgerechte Ausführung der Arbeiten und einen ausgezeichneten Service machte, mussten immer mehr Mitarbeiter eingestellt werden. Zu dieser Zeit betrafen die meisten Arbeiten Gas- und Ölfeuerungen.



Gratulation zum 10-jährigen Jubiläum.



11 Jahre später konnte das neue Firmengebäude gegenüber der Firma Huber bezogen werden, in dem vor allem ein größeres Lager vorgesehen war, das wegen der verschiedenen Installationssysteme unbedingt notwendig war.



Zeichenwettbewerb anlässlich der Eröffnung des neuen Gebäudes

Zu Beginn des Jahres 2003 übernahm Hr. Ing. Roland Mühlberger gemeinsam mit seiner Gattin Susanne die Geschäftsführung des Betriebes.

Einen großen Verlust erlitt die Firma durch den viel zu frühen Tod des Firmengründers Manfred am 3. November 2007.





Betriebe in Pfaffstätt



Im Ausstellungsraum werden die neuesten Alternativenenergiearten vorgestellt: Solaranlagen mit Wärmepumpen, Holz-, Pellets-, Biomasse- und Hackschnitzelheizungen. Auf dem Dach des Firmengebäudes wurde eine Photovoltaikanlage installiert, die den elektrischen Strom für den Eigenbedarf liefert und bei Überproduktion die Energie in das Stromnetz einspeist. Neben einer umfangreichen Fliesenauswahl stehen im

Wellnessbereich Wärmekabinen, Dampfduschen und Whirlpools zum Ausprobieren bereit. Seit vielen Jahren betätigt sich die Firma Mühlberger als Sponsor für einheimische Institutionen und Vereine. Für die Volksschüler wurde der Ankauf der Technikbox und die wöchentliche „gesunde Jause“ unterstützt, auch ein Maturaprojekt der HAK Braunau wurde gesponsert.



Freiwillige Feuerwehr

Vollversammlung 2012

Die Vollversammlung der FF-Pfaffstätt fand am 24. Februar 2012 im Gasthaus Sigl statt. Nach der Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde der verstorbenen Kameraden gedacht. Anschließend folgten die Berichte des Schriftführers Peter Kendlbacher, des Kassensführers Werner Schmitzberger, des Atemschutzwartes Michael Walchetseder, des Jugendbetreuers Wolfgang Falch, des Lotsen- und Nachrichtenkommandanten Gerald Fauland sowie des Zeugwartes Reinhard Gruber. Der Kassier wurde durch die Kassaprüfer Peter Rillinger und Wolfgang Falch entlastet. Als neue Kassaprüfer wurden Gerhard Faugl und Manfred Lanzer vorgeschlagen und von der Vollversammlung bestätigt. Kommandant Albert Falch gab einen Überblick des vergangenen Jahres. Die FF-Pfaffstätt musste zu 12 Einsätzen ausrücken. Dabei wurden von 117 Mann 97 Einsatzstunden geleistet. Weiters wurden im Feuerwehrdienst 1246 ehrenamtliche Stunden geleistet, dies entspricht etwa 200 Arbeitstagen. Sein ganz besonderer Gruß galt den jüngsten Mitgliedern in der Feuerwehrjugend, die mit den Neuzugängen wieder eine starke Mannschaft darstellt und die Zukunft der Feuerwehr sichert. HBI Albert Falch bedankte sich bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen für die gute Zusammen-

arbeit. Im letzten Jahr war unsere Jugendgruppe bei den Feuerwehrleistungsbewerben wieder mit vollem Engagement dabei.

Der Lohn für das harte Training waren dann folgende Leistungsabzeichen:

1 x Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze

5 x Jugend-Feuerwehrleistungsabzeichen Gold

1 x Jugend-Wissenstestabzeichen Bronze

2 x Jugend-Wissenstestabzeichen Silber

Auch die **Ausbildung der Feuerwehrmänner** kam nicht zu kurz: Insgesamt wurden an 20 Tagen folgende 10 Lehrgänge besucht:

3 x Grundlehrgang

2 x Funklehrgang

1 x Maschinistenlehrgang

1 x Technischer Lehrgang 1

1 x Kommandantenweiterbildung

2 x syBOS Grundschulung

Im Zuge der Vollversammlung wurden die Kameraden Lukas Ellinger (OFM), Patrick Winter (HFM), Hannes Sax (HFM), Peter Mühlbacher (HFM), Daniel Winter (HFM), Manfred Taferner (HFM), Roland Sax (BM) aufgrund ihres Engagements für die Feuerwehr befördert.





Freiwillige Feuerwehr

Unser Bürgermeister Wolfgang Gerner bedankte sich für die geleistete Arbeit der Feuerwehr. Es sei eine besondere Freude, wenn bei der Vollversammlung der Feuerwehr Jung und Alt vertreten sei, was die spezielle und wichtige Kameradschaft der Feuerwehr unterstreiche. Gerade in schwierigen Zeiten sei dieser Zusammenhalt wichtig für die Gemeinde. Hervorgehoben wurde auch die Budgetdisziplin der Feuerwehr, welche nicht selbstverständlich sei. BR Ludwig Reindl ließ sich entschuldigen, da er aus beruflichen Gründen nicht an der Vollversammlung teilnehmen konnte.

Zum Schluss wurde noch der diesjährige Feuerwehrausflug in die Wachau vorgestellt. Alle Kameraden mit Frauen/Freundinnen sind dazu herzlich eingeladen. Josef Eidenhammer rührte die Werbetrommel für die neuerliche Aufstellung einer Aktivgruppe und gab auch einige Anekdoten aus dem Übungsalltag zum Besten.

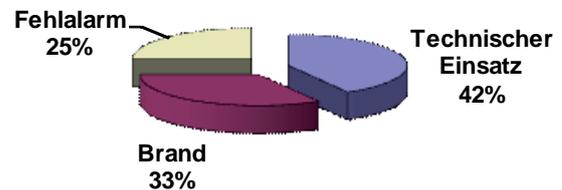
Daten und Fakten 2011

Mitgliederstand:

Aktiv	105
Reserve	34
Jugend	3

Einsatzgrund	2010	2011
Technischer E.	7	5
Brand	1	4
Fehlalarm	2	3
Summe:	10	12

Einsatzverteilung 2011



Termine:

21.04.2012: FF-Hausputz - 13.00 Uhr
 04.05.2012: Florianifeier - 19.30 Uhr, GH Sigl
 19.05.2012: Feuerwehrfest Achenlohe
 23.06.2012: Feuerwehrfest Mattsee
 01.07.2012: Frühschoppen FF-Pfaffstätt

Übungsplan Feuerwehr Pfaffstätt

Monatsübungen 2012:

Do. 08.03.	Do. 09.08.	
Do. 12.04.	Do. 06.09.	
Do. 10.05.	Do. 11.10.	Beginn 19.00 Uhr
Do. 14.06.	Do. 08.11.	
Do. 12.07.	Do. 30.11.	

Funkübungen 2012:

Mo. 27.02.	Mo. 25.06.	
Mo. 26.03.	Mo. 24.09.	Beginn 20.00 Uhr
Mo. 30.04.	Mo. 29.10.	
Mo. 28.05.	Mo. 26.11.	





Werbung

Warum auf Förderungen verzichten?

Jetzt über
Barzuschuss
bis € 9.000,-*
informieren!

* Bundesförderung Sanierung

Nutzen Sie die vielen Förderungen
rund ums Bauen und Wohnen.
Wir sagen Ihnen wie – Raiffeisen ist
OÖ-weit Förderungsspezialist Nr. 1!

Raiffeisenbank



Mattigtal

www.raiffeisen-ooe.at